
FFT-Newsletter 06/2018 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

Daimler und Benz-Stiftung – Förderung von Postdoktoranden und Juniorprofessoren
BMBF-Förderprogramm „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA)
BMBF – Förderung von Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Regionales Phosphor-Recycling“ (RePhoR)
EU – EUREKA Deutschland und Ungarn
BMVI / BMVIT – D-A-CH Kooperation Verkehrsinfrastrukturforschung
DGMK-BVEP – Grundlagenorientierte Forschungsprojekte im Bereich Exploration und Produktion
VW-Stiftung – Experiment! Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen
BMBF- Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft“

Veranstaltungen

Workshop: Kompetenzentwicklung für berufliche Selbstständige, 18.04.2018, 9:00-14:30 Uhr, UHG C2-136
Workshop: Einführung in die berufliche Selbstständigkeit, 25.04.2018, 9:00-14:30 Uhr, UHG C2-136

Weitere Meldungen

Fächerstruktur für die DFG-Fachkollegienwahl 2019 steht fest

Ausschreibungen

Daimler und Benz-Stiftung – Förderung von Postdoktoranden und Juniorprofessoren

Deadline: 1.10.2018

Link: [Daimler-Benz-Stiftung](#)

Die Daimler und Benz Stiftung vergibt jedes Jahr zehn Stipendien an ausgewählte Postdoktorand_innen, Juniorprofessor_innen oder Leiter_innen junger Forschungsgruppen. Ziel ist es, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken und den engagierten Forscher_innen den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnet. Die jährliche Fördersumme beträgt 20.000 Euro pro Stipendium, das für die Dauer von zwei Jahren gewährt wird: zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen. Durch Zusammenkünfte der jungen Spezialisten dieses stetig wachsenden Stipendiatennetzwerks in Ladenburg fördert die Daimler und Benz Stiftung zugleich den interdisziplinären Gedankenaustausch.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF-Förderprogramm „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA)

Deadline: offen (31.03., 30.06., 30.09., 17.12.2018)

Link: [BMBF](#)

Gefördert wird die Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern zum Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie zu anderen forschungsrelevanten europäischen Programmen. Die Partnerländer sollen dabei nach Möglichkeit eigene Mittel, beispielsweise aus EU-Strukturfondsmitteln, für die Forschungszusammenarbeit einsetzen. Bei der Bildung von Projektkonsortien geht es darum, möglichst die gesamte Wertschöpfungskette abzudecken und zur Stärkung von Technologietransfer und Innovation auch Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), zu beteiligen. Durch die Fokussierung auf Schwerpunktthemen gegenseitigen Interesses – insbesondere in den Themenbereichen der Hightech-Strategie der Bundesregierung (<http://www.hightech-strategie.de/>), der nationalen Forschungs- und Innovationsstrategien der Partnerländer und in den thematischen Prioritäten des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 – soll die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene ausgebaut werden.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF – Förderung von Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Regionales Phosphor-Recycling“ (RePhoR)

Deadline: 29.06.2018

Link: [BMBF](#)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit dieser Fördermaßnahme regionale Ansätze zum P-Recycling und zur Klärschlammverwertung. Die Förderung erfolgt in zwei Phasen. In der ersten Phase („Konzeptphase“) sollen Konzepte für ein regionales P-Recycling erarbeitet werden. Im Anschluss werden aus den vorliegenden Konzepten die besten ausgewählt. Diese erhalten in der zweiten Phase („Umsetzungsphase“) eine Förderung zur Realisierung der Konzepte.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

EU – EUREKA Deutschland und Ungarn

Deadline: 30.05.2018

Link: [BMBF](#)

Das ungarische Nationalamt für Forschung, Entwicklung und Innovation (NKFIH) und das BMBF fördern gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren. Diese Bekanntmachung wird gemäß den Verfahren von EUREKA durchgeführt. EUREKA ist ein europäisches Netzwerk für grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf dem Gebiet technologischer FuE für zivile Zwecke. Ziel ist es, das in Europa vorhandene Potenzial an fachlichem Know-how und Ressourcen in Kooperationsprojekten zu bündeln und somit effektiver zu nutzen.

Es werden FuE-Projekte gefördert, die entsprechend des oben beschriebenen Zuwendungszwecks in Zusammenarbeit mit Partnern aus Ungarn eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Verfahrenstechnik,
- Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnologie,
- Biotechnologie.

Gefördert werden Maßnahmen, deren Ergebnisse zu marktwirksamen Innovationen beitragen, welche über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Ungarn und Europa verfügen. Ziel der geförderten Aktivitäten ist die Entwicklung neuer kommerzieller Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMVI / BMVIT – D-A-CH Kooperation Verkehrsinfrastrukturforschung

Deadline: 30.05.2018

Link: [Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft](#)

In Deutschland, Österreich und der Schweiz werden seit vielen Jahren Forschungsvorhaben im Bereich der Verkehrsinfrastrukturforschung beauftragt und durchgeführt. Forschungsfragen ergeben sich über ähnliche und auch gleiche Sachverhalte. Es bietet sich an, in Gemeinschaftsvorhaben die vorhandenen Ressourcen zu bündeln um letztendlich eine Thema umfangreicher beforschen zu können. Als Ziele ergeben sich daraus: Bündelung von Ressourcen zur Erhöhung der Wirkung der eingesetzten Mittel (Effektivität), die Anwendung von bewährten Prozessen für die Beauftragung, um eine hohe Effizienz der Administration sicherzustellen, sowie die Vermeidung der Duplikation von Forschung. In der 3. Ausschreibung können Projekte zum Thema „Erhaltungsmanagement“ in folgenden Schwerpunkten eingereicht werden:

- Prognose Zustandsentwicklung
- Automatisierte Detektion
- technischer Anlagenwert

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

DGMK-BVEP – Grundlagenorientierte Forschungsprojekte im Bereich Exploration und Produktion

Deadline: offen

Link: [DGMK](#)

Der BVEG Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. hat zusammen mit der DGMK Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle eine verstärkte Förderung der grundlagenorientierten Forschung für den Bereich der Erdöl- und Erdgasproduktion beschlossen. Finanziert wird das Vorhaben über einen in 2008 eingerichteten Forschungsfonds in Höhe von 8 Mio. über einen Zeitraum von 10 Jahren, der von den Unternehmen der deutschen E&P-Industrie getragen wird. Die Bearbeitung der Projekte erfolgt im Rahmen der Gemeinschaftsforschung des Fachbereiches Aufsuchung und Gewinnung der DGMK.

BVEG, DGMK und E&P-Industrie laden die einschlägigen Hochschulen ein, ihr umfangreiches Wissen und Know-how in verstärkten Forschungsanstrengungen einzubringen, um die Herausforderungen zu meistern, vor denen die E&P-Industrie in zunehmendem Maße steht. Die geplanten Forschungsschwerpunkte an der Schnittstelle von grundlagenorientierter Forschung und Praxis werden sowohl die Kompetenz der Hochschulen in Forschung und Lehre erweitern als auch für den wissenschaftlichen Hochschulnachwuchs attraktiv sein.

Folgende Forschungsschwerpunkte sind weiterhin zur Bearbeitung ausgeschrieben:

- Entwicklung alternativer Bohrtechnologien
- Verbesserte seismische Verfahren zur Vorhersage von Lagerstättenparametern
- Erhöhung des Ausbeutefaktors von Öl- und Gaslagerstätten

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

VW-Stiftung – Experiment! Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Deadline: 01.08.2018

Link: [VW-Stiftung](#)

Die Exploration ausgesprochen gewagter Forschungsideen, die etabliertes Wissen grundlegend herausfordern, unkonventionelle Hypothesen, Methodik oder Technologien etablieren wollen oder ganz neue Forschungsrichtungen in den Blick nehmen, wird derzeit kaum über das in Deutschland etablierte Förderangebot berücksichtigt. Hier setzt die Förderinitiative „Experiment!“ an, mit der die Volkswagen-Stiftung grundlegend neue Forschungsvorhaben mit ungewissem Ausgang in der Startphase unterstützt. Ein Scheitern des Konzeptes und unerwartete Befunde werden als Ergebnis akzeptiert.

Das Angebot richtet sich an Forscher(innen) aus den Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften (einschließlich unmittelbar benachbarter Disziplinen aus den Verhaltenswissenschaften), die eine radikal neue und riskante Forschungsidee austesten möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, während einer auf 120.000 Euro und 18 Monate begrenzten explorativen Phase erste Anhaltspunkte für die Tragfähigkeit ihres Konzeptes zu gewinnen. Gegen Ende der Förderung wird die Entwicklung der Projekte bei einem von der Stiftung veranstalteten „Forum Experiment!“ betrachtet.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF- Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft“

Deadline: 01.06.2018

Link: [BMBF](#)

Das übergeordnete Ziel der Förderung ist es, auf ein besseres Verständnis über das System Wissenschaft und seine Institutionen hinzuwirken, dortige Entwicklungen kritisch zu reflektieren und für Praxis und Politik Impulse und empirisch gesichertes Wissen als Basis für Weiterentwicklungsaktivitäten zu generieren. Schwerpunktthemen sind (I) Innerinstitutionelle Qualitätssicherung in Hochschulen und außeruniversitären FuE-Einrichtungen, (II) Akzeptanz und Kulturalisierung von Qualität in Hochschulen und außeruniversitären FuE-Einrichtungen, (III) Berufsrollen, Berufsentwicklungen, Qualifikationen für Wissenschaftsadministration und -management, (IV) Qualitätssicherung im Kontext neuer Ansätze der Internationalisierung der Hochschullehre.

Im Rahmen dieser Förderrichtlinie können sowohl Einzel- als auch Verbundprojekte gefördert werden. Als besondere Form eines Forschungsvorhabens kann besonders befähigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die schon in der Forschung und Lehre Erfahrungen gesammelt haben, im Rahmen von eigenständigen Nachwuchsgruppen die Möglichkeit eröffnet werden, sich wissenschaftlich zu einem für diese Förderrichtlinie relevanten Thema weiter zu qualifizieren.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Workshop: Kompetenzentwicklung für berufliche Selbstständige, 18.04.2018, 9:00-14:30 Uhr, UHG C2-136

Link: [ZUg](#)

Findet in unserem Workshop heraus, was euch antreibt, was euer WHY ist und wohin euch dieser Antrieb führen kann! Mit Hilfe des Talentkompass erfahrt ihr mehr darüber, was euch als Person mitsamt eures Wissens, euren Fähigkeiten und Eigenschaften ausmacht und wie ihr diese Erkenntnisse für eure erste Gründungsidee nutzen könnt. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftler_innen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

Workshop: Einführung in die berufliche Selbstständigkeit, 25.04.2018, 9:00-14:30 Uhr, UHG C2-136

Link: [ZUg](#)

Lernt in unserem Workshop, Methoden und Werkzeuge für die kreative Schärfung eurer Geschäftsidee und die gelungene Priorisierung eurer Aufgaben kennen, um mit Energie, Motivation und Durchhaltevermögen am Ball zu bleiben! Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftler_innen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Fächerstruktur für die DFG-Fachkollegienwahl 2019 steht fest

Link: [DFG](#)

Der Senat der DFG hat eine neue Fachstruktur für die Fachkollegien beschlossen: Als neues Fachkollegium ist die „Theoretische Chemie“ eingeführt worden, andere Fächer wurden differenziert, zusammengelegt, erweitert oder konziser benannt. Die Belange und Interessen der Forschung sollen durch die neue Fächerstruktur ideal abgebildet werden.

Nachdem mit Verabschiedung der Fächerstruktur auch feststeht, wie viele Plätze in den Fächern der Fachkollegien zu besetzen sind, geht es nun darum, welchen wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Fakultätentagen der Senat für die Wahl 2019 das Recht verleiht, Personen für eine Kandidatur fachgebunden vorschlagen zu dürfen. Daher bittet die DFG wissenschaftliche Fachgesellschaften und Fakultätentage, ihre fachgebundenen Vorschlagsrechte der letzten Wahl zu überprüfen und bei Bedarf justierende Anträge bis zum 30. April 2018 an die DFG zu stellen. Weitere Informationen zur neuen Fächerstruktur gibt die DFG [hier](#).

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>